



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Ratsgymnasium: Rückbau des Hauptgebäudes fast abgeschlossen

Große Bagger in der Pestalozziallee: **Statische Probleme** machten den Abriss notwendig

VON NINA SCHACHT

Wolfsburg. Es geht in großen Schritten voran: Wo bis vor Kurzem das Hauptgebäude des Wolfsburger Ratsgymnasiums stand, klafft eine große Lücke. Vor zwei Wochen rückten die ersten großen Abbruchgeräte in der Pestalozziallee an – inzwischen nähern sich die Abrissarbeiten dem Ende. „Es hat alles wie geplant funktioniert. Der selbst gesetzte Zeitplan sieht vor, noch vor Ostern fertig zu werden“, so Stadtsprecher Ralf Schmidt.

Bisher seien die Abrissarbeiten reibungslos verlaufen. Nötig wurden diese, weil große Teile des Hauptgebäudes der Schule seit

nunmehr zehn Jahren wegen statischer Probleme nicht mehr nutzbar waren.

Und wie geht es nun weiter am Ratsgymnasium? Auf der Baustelle sollen nun die Abtransporte erfolgen und die Gründungsebene hergestellt werden. Gesichert worden seien vor dem Abriss sowohl das Wandmosaik von Ulrich Olaf Daimel, das erhalten werden soll, als auch der alte Eingangsschriftzug des Ratsgymnasiums. Letzterer soll später aufbereitet an geeigneter Stelle wieder platziert werden, heißt es von der Stadt.

Mitte April startet die Stadt dann parallel zu den Restarbeiten des derzeit erfolgenden Abrisses bereits mit der Baustelleneinrich-



Hier klafft ein Loch: Das Hauptgebäude des Wolfsburger Ratsgymnasiums ist weitestgehend abgerissen. FOTO: BORIS BASCHIN

tung für den Neubau, bevor im Mai der Rohbauer seine Arbeiten aufnehmen wird. Das neue Gebäude soll voraussichtlich im

Sommer 2026 hochbaulich fertiggestellt sein.

Hintergrund: Schon seit September 2014 sind große Teile des

Hauptgebäudes der Schule wegen statischer Probleme nicht mehr nutzbar. 2015 fiel deshalb die Entscheidung, die Immobilie abzureißen und neu zu bauen. Die Pläne für den Neubau basieren auf einem Wettbewerb, den 2017 der Entwurf der Planungsgesellschaft Struhk Architekten aus Braunschweig gewann.

Das Neubau-Vorhaben gliedert sich in vier Teilprojekte: Neben dem Hauptgebäude sollen auch das benachbarte Aula-Foyer und der Trakt N (alter MINT-Trakt) zurückgebaut werden. Aufgrund von entsprechenden Befunden war im Vorfeld zudem eine Schadstoffsanierung erforderlich.

Helios Klinikum Gifhorn

Ihr Weg aus dem Schmerz – Chronische Schmerzen konsequent behandeln

Die multimodale Schmerztherapie im Helios Klinikum Gifhorn nimmt die Herausforderung an, gemeinsam mit dem Patienten oder der Patientin den häufig bestehenden Kreislauf von Schmerz – Anspannung – Bewegungseinschränkung – Ausweglosigkeit – Schmerzverstärkung zu durchbrechen.

Helios Klinikum Gifhorn

Interdisziplinäre Schmerzambulanz

Departmentleiter: Dr. med. Sascha Szoltysik

Campus 6 · 38518 Gifhorn

Ines Raatzsch

Stationsleitung 3.1

Telefon: (05371) 87-3731

